

München, im April 2014

PRESSEMITTEILUNG

MENSCHEN VOR FLUSSLANDSCHAFT

August Sander und die Fotografie der Gegenwart Aus der Sammlung Lothar Schirmer

Das Katalogbuch zur Ausstellung in der Pinakothek der Moderne
Zum 40-jährigen Verlagsjubiläum von Schirmer/Mosel



**MENSCHEN VOR
FLUSSLANDSCHAFT**
August Sander und
die Fotografie der Gegenwart
Aus der Sammlung Lothar Schirmer

Mit einem Text von
Inka Graeve Ingelmann und
einem Gespräch mit Lothar Schirmer
128 Seiten, 78 Abbildungen in Farbe
und Duotone
ISBN 978-3-8296-0672-1
€39,80, (A) €41,-, CHF 52,90

Der epochale Portraitzyklus *Menschen des 20. Jahrhunderts* von August Sander (1876-1964), dessen Todestag sich am 20. April zum 50. Mal jährt, zählt zu den bedeutendsten Werken der Fotogeschichte des letzten Jahrhunderts. Sanders fotografische Typologie der deutschen Gesellschaft zwischen Weimarer Republik und Nachkriegsjahren hat nicht nur Künstler, Literaten und Philosophen seiner Zeit fasziniert, sondern war zugleich eine wichtige Referenz für das künstlerische Selbstverständnis zeitgenössischer Fotografen.

Auch im Kontext der privaten Sammlung von Lothar Schirmer sowie des Verlagsprogramms von Schirmer/Mosel bildet eine bereits in den frühen 1970er Jahren erworbene, rund achtzig Arbeiten umfassende Gruppe von August Sanders Fotografien den eigentlichen historischen Schwerpunkt, aus dem heraus sich die intensive, über Jahrzehnte andauernde verlegerische Zusammenarbeit mit führenden Fotografen entwickelt hat.

Die Münchner Pinakothek der Moderne zeigt unter dem Titel „Menschen vor Flusslandschaft“ Fotografien aus der Sammlung von Lothar Schirmer (bis 24. August 2014). Im Zentrum der Ausstellung stehen Vintage Prints von August Sander aus den drei großen Bereichen seines Schaffens: Portraits, Landschaftsaufnahmen und Städtebilder. Ergänzt wird die Werkschau durch ausgewählte Aufnahmen zeitgenössischer Künstler, darunter die Düsseldorfer Fotografen Bernd und Hilla Becher, die Protagonisten der von den Bechers begründeten und mittlerweile weltberühmten Düsseldorfer Fotoschule – Thomas Ruff, Andreas Gursky und Thomas Struth – sowie die Amerikaner Jeff Wall und Cindy Sherman. Eine seltene Gruppe von Berlin-Fotografien Heinrich Zilles, entstanden um die Jahrhundertwende und von Thomas Struth 1985 unter Verwendung der Originalnegative neu interpretiert, runden die Auswahl ab.

Das begleitende, reich bebilderte Katalogbuch erscheint anlässlich des 40-jährigen Verlagsjubiläums bei Schirmer/Mosel. Neben einem Text der Kuratorin Inka Graeve Ingelmann enthält es ein Gespräch mit Lothar Schirmer, in dem die besondere Wechselwirkung von historischen und zeitgenössischen Fotografien sowie wesentliche Momente der Geschichte des Schirmer/Mosel Verlags beleuchtet werden.

Begleitend zur Ausstellung findet in der Pinakothek der Moderne die **Vortragsreihe „Why photography matters – Künstler und Kunsthistoriker sprechen über Fotografie“** statt. Es sprechen die Schirmer/Mosel-Autoren Wolfgang Kemp, Hilla Becher, Michael Fried und Thomas Struth.

Schirmer/Mosel
Presseabteilung
Carola Conradt
press@schirmer-mosel.com
Tel. 089-2126700